

Möglichkeiten und Grenzen der regenerativen Therapie

Internationales Osteology Symposium vom 14.–16. April 2011 in Cannes: Erfahrene Wissenschaftler diskutieren neue Forschungsergebnisse und aktuelle Therapiekonzepte.

In Cannes, der Stadt der Reichen und Schönen, spielt die Ästhetik seit jeher eine große Rolle, ganz besonders während des Internationalen Filmfestivals. Im April 2011 wird das nächste Internationale Osteology Symposium Ästhetik von einer weiteren Seite beleuchten und regenerative Therapien mit ihren heutigen Möglichkeiten und Grenzen ins Rampenlicht stellen. Neben aktuellen Ergebnissen zur Knochenregeneration und zum Handling von Komplikationen werden vom 14.–16. April 2011 neue Therapien und Produkte für den Weichgewebeaufbau wichtiger Schwerpunkt sein.

Der Vorkongress am Donnerstag steht ganz im Zeichen der Praxis: In Workshops können die Teilnehmenden regenerative Behandlungsmethoden diskutieren und trainieren. Das wissenschaftliche Hauptprogramm am Freitag und Samstag zeigt, welche Therapien heute State of the Art und mit klinischer Evidenz unterlegt sind, wie Risikofaktoren beurteilt und Komplikationen behandelt werden. Vorträge und Präsentationen zu neuen Studien und mit konkreten Behandlungstipps, aber auch das klinische Forum mit einer Podiumsdiskussion zu klinischen Fällen werden Antworten geben auf die Fragen: Was sind die heutigen Möglich-

keiten und Grenzen der regenerativen Therapie und wohin wird sie sich entwickeln?

Während am berühmten Filmfestival in Cannes „mehr Schein als Sein“ präsentiert wird, wird Osteology aufzeigen, wie die Behandler heute in der Regeneration nicht nur „Sein“, sondern auch „langes Bleiben“ erreichen können. **ET**

Osteology Foundation

6002 Luzern, Schweiz
Tel.: +41 41 3684440
www.osteology.org
www.osteology-cannes.org



Cannes. Foto: Kattia Vasileva

Auf neuen Wegen zum Meister

Masterstudiengang „Ästhetische Gesichtschirurgie M.Sc.“ ab Herbst.

Qualitätssicherung und -kontrolle in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie und speziell auch in der Ästhetischen Gesichtschirurgie gilt nach wie vor als wichtige Forderung. Die klaffende Lücke des transparenten Qualitätsnachweises hat die Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG) jetzt bahnbrechend geschlossen und den neuen Studiengang „Ästhetische Gesichtschirurgie“ in Zusammenarbeit mit der Universität Witten/Herdecke eingerichtet.



Die neue Weiterbildung „Ästhetische Gesichtschirurgie M.Sc.“ beginnt zum Wintersemester 2010/11 zunächst mit ca. 30 Teilnehmern und umfasst 4 Semester. Inhaltlich werden von fachübergreifenden Dozenten alle wesentlichen Aspekte der Ästhetischen Gesichtschirurgie wissenschaftlich präsentiert, erarbeitet und im praktischen Teil in Form von Klinik- und Praxishospitationen und selbst durchgeführten OPs unter Supervision umgesetzt: Grundlagen der Ästhetischen Gesichtschirurgie, Face-Halslift, Behandlung von Gesichtsfalten und Narben, Rhinoplastik und Gesichtsfehlbildungen, profilverbessernde Chirurgie und ästhetische Chirurgie der Kinn-Hals-Region, Ohrmuschelkorrekturen, Blepharoplastik in Wissenschaft und Praxis verbunden mit Komplikationsmanagement ergänzt durch Seminare in Ökonomie, Recht und Qualitätsmanagement. Wer in jedem einzelnen Teil die Prüfung bestanden hat, wird zur Masterthesis zugelassen. Und wer diese besteht, kann sich zukünftig des neuen, aussagekräftigen Qualitätssiegels „Ästhetische Gesichtschirurgie, Master of Science (M.Sc)“ rühmen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.patienteninfo-mkg.de **ET**

The Interdisciplinary Team

Creating Esthetic Success in the Ortho-Restorative Patient

Seminar mit Dr. Vincent O. Kokich Jr.

am 24. September 2010, Hannover um 10:00 – 16:30 Uhr

Veranstalter:

IOS-Hannover Dr. Jan V. Raiman

Punkte: 6

Infos: www.orthodontics-ios.eu **ET**

ANZEIGE

Laser-Lok® Technologie für enge Interdentalräume.

Materialermüdungskurve:
Laser-Lok® 3.0mm Implantate sind um 20% belastbarer als 3.0mm Implantate des Mitbewerbers A.¹

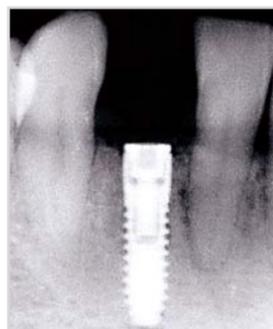
Das erste 3mm Implantat mit Laser-Lok® Technologie:

Die Laser-Lok Mikrorillen sind eine Reihe, mittels eines Lasers präzisionsgefertigten, zellgroßen Rillen um den Hals der BioHorizons Implantate. Diese geschützte Oberfläche ist die einzige Oberfläche innerhalb der Branche, die sowohl ein bindegewebiges Attachment erzielt als auch das Attachment und den Erhalt von Hart- und Weichgewebe gezeigt hat.

- Das zweiteilige Design des 3mm Implantats zeigt optimale Eigenschaften sowohl bei der Platzierung bei engen Interdentalverhältnissen als auch bei der flexiblen prothetischen Versorgung.
- Positive Ergebnisse des 3mm Implantatdesigns nach Sofortbelastung.²
- Laser-Lok® Mikrorillen fördern die Anlagerung von Hart- und Weichgewebe.³



Laser-Lok® 3.0mm platziert in der ästhetischen Zone. (Bildquelle: M. Reddy, DDS)



Das Röntgenbild zeigt die Platzierung eines Laser-Lok® 3.0mm Implantats bei engen Interdentalverhältnissen. (Bildquelle: C. Shapoff, DDS)



BIOHORIZONS®

SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

BioHorizons® GmbH Tel.: +49 (0)7661/90 99 89-0
Marktplatz 3 info@biohorizons.com
79199 Kirchzarten www.biohorizons.com

1. Stärke & Belastbarkeit nach ISO Standard 14801 getestet.
2. Klinische Effizienz von 3mm Implantaten nach Sofortbelastung bei eingeschränkten Platzverhältnissen. Reddy MS, O'Neal SJ, Haigh S, Aponte-Wesson R, Geurs NC. Int J Oral Maxillofac Implants. März-April 2008;23(2):281-288.
3. Human histologischer Nachweis einer verbindenden Gewebearbeitung an ein dentales Implantat. M Nevins, ML Nevins, M Camelo, JL Boyesen, DM Kim. International Journal of Periodontics & Restorative Dentistry. Vol. 28, No. 2, 2008.